Neuerwerbungen der Bibliothek ab Dezember 2026

ROMANE:

Backman, Fredrik: Freunde fürs Leben
Lange Sommertage verbringt eine Gruppe von Teenagern auf einem verlassenen Pier in einer kleinen Küstenstadt. Gemeinsam suchen sie hier Zuflucht von ihrem schwierigen Alltag, geben einander Halt und Stärke und weben ein einzigartiges Band der Freundschaft. Diesen ganz besonderen Sommer wird einer von ihnen auf einem Gemälde festhalten – und damit 25 Jahre später das Leben der jungen Louisa für immer verändern. Denn weil ein Detail auf dem inzwischen weltberühmten Bild sie selbst in den Tiefen ihrer Seele berührt, macht sie sich auf die Suche nach der Geschichte der vier Freunde. In der Stadt am Meer wird sie dabei ihr eigenes Abenteuer finden – und eine ganz neue Zukunft.

Bazyar, Shida: Die Lücken
Heimesbach im Hunsrück ist ein fiktiver Ort, an dem sich neunzig Jahre deutscher Geschichte in die Mauern und Biografien eingenistet haben. Es ist eine Gemeinde, welche ihre Vergangenheit aktiv verschweigt und zugleich zum Zufluchtsort für diejenigen wird, die hier Geborgenheit suchen. Der Roman führt uns durch die Jahre und die Köpfe derer, die das Dorf prägten: jüdische Familien, die alles verloren, NS-Profiteure, die sich als unschuldige Mitläufer neu erfanden, bis hin zu den Familien Sharifi und Karimpour, die Jahrzehnte später aus dem Iran flüchten.

Behm, Martina: Hier draußen
In Fehrdorf scheinen alle zu wissen, wo sie hingehören. Nur Ingo und Lara, welche mit den Kindern von der Großstadt aufs holsteinische Dorf umgesiedelt sind, haben Schwierigkeiten. Vor allem Ingo strapaziert die Pendelei zu seinem Start-Up nach Hamburg. Als er eines Abends eine weiße Hirschkuh anfährt, bringt das die gesamte Dorfgemeinschaft aus dem Gleichgewicht. Denn wer so eine tötet, heißt es, hat nur noch ein Jahr zu leben. Und plötzlich fragen sich auch der Dorfjäger, die Vorzeige-Landfrau und die Überbleibsel einer Öko-WG, ob sie das Landleben wirklich glücklich macht.

Benedikt, Caren: Tosende See („Grand Hotel Usedom"-Saga; Bd. 1)
Meine Mutter sagte immer, ich sei geboren, um Verantwortung zu tragen. Und genau deshalb werde ich nicht zurückweichen, gleich egal, was kommt!
Usedom, 1905: Vor dem anstehenden Frühlingsball versuchen die Schwestern Helene, Sophie und Maria von Höveln alles, um den Tod ihrer Eltern aufzuklären und den oder die Täter zu überführen. Ihre schlimmste Befürchtung ist, dass ihre eigene Tante, auf die sie angewiesen sind, in die Morde verstrickt sein könnte. Für Helene wird es immer schwieriger, der Zuneigung, die sie für Christian empfindet, zu widerstehen. Aber sie weiß, dass sie diesem Gefühl nicht nachgeben darf, denn sie würde hierdurch alles riskieren. Dann geschieht jedoch etwas, das noch einmal alles verändert und es geht um nicht weniger als Leben oder Tod. Können die Schwestern der Familie von Höveln die rätselhaften Ereignisse auf Usedom aufklären und die Hotels Atlantic und den Ahlbecker Hof in eine sichere Zukunft führen?

Benedikt, Caren: Wogende Wellen („Grand Hotel Usedom"-Saga; Bd. 2)
Usedom, 1904: Nach den furchtbaren Geschehnissen auf dem Frühlingsball im Ahlbecker Hof heuern Helene und Sophie von Höveln einen Privatdetektiv an, der die mysteriösen Ereignisse auf Usedom aufklären soll. Helene geht vollkommen in ihrer Arbeit im neuen Literaturhotel Atlantic auf und macht dem von ihrem Schwager Friedrich Kaminski geführten Ahlbecker Hof schnell Konkurrenz. Friedrich indessen lässt das ehemals edle Hotel zu einer Hochburg des Lasters verkommen und ist zu allem bereit, um den Aufstieg des Hotels Atlantic zu verhindern … Als Helenes große Liebe Christian von seiner Europareise zurückkehrt, spürt sie sofort die alte Anziehung. Aber sie ist inzwischen verheiratet und verbietet sich jeglichen Kontakt zu ihm. Wie lange kann sie dem Drang widerstehen?

Colin, Philippe: Der Barmann des Ritz
Paris, 1940. In der Bar des legendären Hotel Ritz flimmert warmes Licht über die polierte Messingtheke, während Nazis, Kollaborateure und Mitglieder der französischen Elite weit entfernt vom Lärm des Krieges ihre Cocktails schlürfen. Der berühmte Barmann des Ritz, Frank Meier, serviert sie mit routinierter Eleganz. Doch hinter seinem höflichen Lächeln verbirgt sich Angst. Denn er hat ein Geheimnis, das ihn das Leben kosten könnte: Er ist Jude. Hinter seiner Theke hört Frank mehr, als gut für ihn ist. Zwischen perlendem Champagner, prickelnden Cocktails und geflüsterten Absprachen schnappt er Informationen auf. Nur eine falsche Bewegung könnte ihn entlarven. Seine Entscheidung wird nicht nur über sein Schicksal bestimmen, sondern auch über das von Luciano, seinem jungen Lehrling, und Blanche, der Frau, die er liebt. Basierend auf der echten Figur des Frank Meier entführt Der Barmann des Ritz in eine Welt voller Täuschung, Loyalität und Mut – ein fesselnder Roman über den schmalen Grat zwischen Überleben und Widerstand.

Di Fulvio, Luca: Der Traum, der neue Welten schenkte
New York, 1942. Die junge Attila ist mit Geschichten aufgewachsen. Einst brachte ihr Vater Christmas als Radiostimme ganz Amerika zum Träumen - bis der Börsencrash ihn verstummen ließ. Aber Attila liebt ihren Vater zu sehr, um tatenlos zuzusehen, wie er sich immer mehr aufgibt. So zieht sie mit eigenen Geschichten die Menschen der Lower East Side in ihren Bann und erinnert Christmas daran, wer er einmal war. Neuer Lebensmut lässt in ihm einen kühnen Plan reifen. Mit einem Boot will Christmas den Atlantik überqueren, um seine große Liebe Ruth wiederzufinden, die als Fotografin in Frankreich lebt. Während Europa im Krieg versinkt, beginnt für Vater und Tochter eine Reise mit folgenreichen Begegnungen. Eine Reise, auf der sie unerwartet über sich hinauswachsen ...

Engelmann, Gabriella: Die Bücherfrauen von Listland. Der Duft des Strandhafers
Spätsommer ist es, als Journalistin Anna März nach Sylt zurückkehrt, um der 85-jährigen Fenja Lorenzen bei der Suche nach ihrer Schwester Martje zu helfen. Denn nach einer Sturmnacht im Jahr 1958 verliert sich jede Spur von ihr. Anna ahnt nicht, dass Martje sich damals in den charismatischen Strandpiraten Hark verliebt hatte und sich nach einem Schiffsunglück auf die Insel Amrum retten konnte. Fenja aber scheint mehr über Martjes Verschwinden zu wissen, als sie bereit ist zuzugeben. Je tiefer Anna gräbt, desto klarer wird, wie kompliziert das Verhältnis der Schwestern gewesen sein muss, die sich als Kinder abgöttisch liebten, bevor das Schicksal sie auseinanderriss. Und da ist auch noch Eric, für den Annas Herz nach wie vor schlägt …

Fitzek, Sebastian: Der Nachtzug
In einer einzigen Nacht verlor der bekannte Berliner Strafverteidiger Adrian Corvin alles, was ihm im Leben wichtig war: Seine Frau Judith wurde brutal ermordet, sein fünfjähriger Sohn Emil entführt. Die geständige Mörderin lockt Adrian in den Royal Rail Express, einen der luxuriösesten Nachtzüge der Welt, in dem jedes Abteil sein eigenes Schlaf-, Bade- und Wohnzimmer hat. Im Zug unterbreitet sie ihm ein diabolisches Angebot. Die Psychopathin verspricht, Emil lebend zurückzubringen. Jedoch unter einer völlig unerfüllbaren Bedingung, die nur eine Wahnsinnige stellen kann.

Fölck, Romy: Die Regenschwimmerin
Judith fährt spontan von Hamburg nach Schweden. Auf eine Insel bei Stockholm, zurück zum Sehnsuchtsort ihrer Kindheit. Ihr Mann hat sie nach fast zwanzig Jahren Ehe verlassen. In dem kleinen roten Gästehaus möchte sie zur Ruhe kommen und ihr Leben neu ordnen. Doch die vertraute Umgebung weckt nicht nur Nostalgie, sondern auch schmerzhafte Erinnerungen an ihre einst beste Freundin, deren Freundschaft in einer verhängnisvollen Nacht des Krebsfestes jäh zerbrach.
Doch auch Evi ist auf die Insel zurückgekehrt. Die mittlerweile bekannte Künstlerin kämpft mit einer Taubheit in ihren Händen, ein Umstand, welcher ihre Existenz bedroht. Als Judith und Evi sich wiedersehen, brechen alte Wunden auf. Immer dann, wenn der Regen auf das Wasser prasselt, zieht Marga ihre Bahnen. Die alte Dame schwimmt, angetrieben von einem schweren Schicksalsschlag, der sie lehrte, dass Aufgeben keine Option ist, bei Wind und Wetter. Sie erzählt Judith und Evi von ihrem Traum: Sie möchte noch einmal in ihrem Leben die Nordlichter in ihrer vollen Pracht sehen. Margas unerschütterliche Kraft zeigt den Frauen, dass es sich lohnt, für die eigenen Träume und um ihre Freundschaft zu kämpfen – egal, wie stürmisch die Zeiten sind.

Georg, Miriam: Sturmland („Sturmland"-Saga; Bd. 1)
Niemand darf erfahren, wer Cora wirklich ist! Die Reedertochter muss aus ihrem alten Leben in Hamburg fliehen und nimmt unter falschem Namen eine Stelle als Hauslehrerin im Seebad Norderney an. Aber die Nordsee ist unberechenbar. Schon kurz nach ihrer Ankunft bringt Cora sich und ihre Schülerin Emmi in Lebensgefahr … Der Tagelöhner Onnen beobachtet das Unglück. Kein Wunder, dass die unwissenden Badegäste ständig in Seenot geraten. Ausgerechnet mit dieser Gouvernante soll er nun zusammenarbeiten. Aber weil er dringend Geld braucht, nimmt er den Job an. Von Tag zu Tag kommen Cora und Onnen sich näher. Aber Onnen hat eine Vergangenheit auf seiner Heimatinsel Borkum, die er fest in sich verschlossen hält. Und Cora hat Menschen in Hamburg, die sie verzweifelt zurückholen wollen. Aber das darf nicht passieren. Niemand darf erfahren, wer Cora ist – und was sie getan hat …

Georg, Miriam: Salzwind („Sturmland"-Saga; Bd. 2)
Coras Welt liegt in Scherben. Vergebens alles, was sie sich im Seebad Norderney als Hauslehrerin aufgebaut hat. Aber wo soll sie hin? Etwa nach Hamburg zurück – dorthin, wo sie alle Brücken hinter sich abgebrochen hat? Ihre Schülerin Emmi braucht sie, und auch Onnen will Cora nicht verlieren. Es ist ausgerechnet Alexander Klaasen, der seinen überstürzten Entschluss bereut und Cora aus ihrer ausweglosen Lage nach Norderney zurückholt. Aber nichts ist mehr wie zuvor. Nur ein einziger weiterer Fehltritt kann Cora erneut ihre Stellung kosten und sie ins Armenhaus bringen. Nur eine einzige falsche Berührung kann Onnens mühsam aufgebautes Leben zwischen den Inseln einstürzen lassen. In Hamburg wird fieberhaft nach Cora gesucht. Immer enger zieht sich das Netz um sie zusammen. Cora und Onnen müssen sich der Frage stellen: Kann man vor der eigenen Vergangenheit fliehen?

Goerz, Tommie: Der Baum
Der Baum ist alles für Michel. In vierter Generation führt er das Wirtshaus, das lange Jahre nicht nur für ihn Mittelpunkt der Welt war. Am großen Tisch, an dem früher das Dorf zusammenkam, um Abend für Abend zu lachen, zu trinken und die Welt da draußen zu vergessen, sitzt er inzwischen oft allein. Er blickt zurück auf seine Kindheit im warmen Schatten des Großvaters. Auf eine Jugend, die nach Freiheit und der Liebe suchte – Berta. Auf den Vater, der ihm dieses Glück verbieten wollte. Und auf den Tag, an dem er von seiner Familie und dem Baum floh und in der Ferne große Schuld auf sich lud. Eine Schuld, die ihn bald zurückführte an den Ort, dem er immer entkommen wollte und der doch sein ganzes Leben war, nach Hause, in den Baum.

Purcell, Laura: Die stillen Gefährten
England, 1866: Als Elsie den reichen Erben Rupert Bainbridge heiratet, glaubt sie, nun ein Leben im Luxus vor sich zu haben. Doch sie ist nur wenige Wochen nach ihrer Hochzeit bereits verwitwet. Und dazu schwanger.
Elsie bezieht das alte Landgut ihres verstorbenen Mannes. Da ihre neuen Diener ihr gegenüber äußerst reserviert sind, hat Elsie nur die ungeschickte Cousine ihres Mannes zur Gesellschaft. Zumindest glaubt sie das. Doch in ihrem neuen Zuhause existiert ein verschlossener Raum. Als sich dessen Tür für sie öffnet, findet sie ein 200 Jahre altes Tagebuch und eine beunruhigende, lebensgroße Holzfigur – eine stille Gefährtin ...

Purcell, Laura: Im Haus der stillen Gefährten
Nach dem Tod des Schwiegervaters zieht Belinda Bainbridge mit ihrem Mann und den Kindern auf den abgelegenen Familienstammsitz The Bridge.
Doch das Anwesen stellt sich schnell als düsteres Erbe heraus, dessen Vergangenheit von Gerüchten durchzogen ist. Besonders die stillen Gefährten – unheimliche, lebensgroße Holzfiguren – üben eine beunruhigende Faszination auf Sohn Freddie aus. Plötzlich weiß er Dinge über The Bridge, die Belinda sich nicht erklären kann.
Und mit jedem Tag geschieht in diesem Haus etwas, das sich ihrer Kontrolle mehr und mehr entzieht.

Sander, Gregor: Troja, später Nachmittag
Von Ankershagen in die Welt: Als der junge Heinrich in seinem mecklenburgischen Heimatdorf zum ersten Mal von der »Ilias« hört, ahnt er noch nicht, dass dieses Buch sein Leben entscheidend prägen wird. Doch aus dem Pfarrerssohn, der sich vor den Schlägen des Vaters in Träumereien flüchtet, wird einmal der Weltstar Heinrich Schliemann werden, der Entdecker des mutmaßlichen Trojas und Begründer der modernen Archäologie. Als Kaufmann häufig auf Reisen, verschlägt es ihn von Amsterdam über Sankt Petersburg, Sacramento und Panama bis nach Griechenland, wo sich Schliemann auf die fieberhafte Suche nach dem Palast des Odysseus begibt. Halt findet er stets im Austausch mit seiner Kindheitsfreundin und großen Liebe Minna Meincke – Minna, die einen anderen Mann geheiratet hat und zu der trotz vieler Kilometer Entfernung die Nähe nie abreißt.

Schneider, Anna: Blut für Blut
Aus einer manipulativen Beziehung geflüchtet, schlägt sich Sophie Roth mit Gelegenheitsjobs als Fotografin durch. Bis sie den Auftrag erhält, analoge Porträts der vermögenden Familie Grafinger anzufertigen. Erleichtert sagt sie zu, doch bald fühlt sie sich verfolgt und belauert. Schwebt sie in Gefahr? Hat jemand herausgefunden, wer sie ist? Als Sophie die ersten Aufnahmen entwickelt, blickt sie in ein Gesicht, das sie nie vergessen konnte. Und begreift, dass die Nacht vor zwanzig Jahren, in der ihr Vater ermordet wurde, sie erbarmungslos wieder einholt.

Sarkar, Manik: Ochsenkopf
Gaea Schoeters Rensing Junior brennt für die Welt der Fleisch- und Wurstwaren und hilft schon als Kind dem Vater in der Metzgerei. Er will alles moderner und effizienter machen. Noch wichtiger aber ist ihm die Qualität des Fleisches, nur das Allerbeste ist gut genug für seine Kunden. Doch genau für diese Kunden fehlt ihm jedes Gespür. Stur versucht er seine Ideale zu verwirklichen, aber als immer mehr Dorfbewohner an seinem Geschäft vorbei zum Supermarkt gehen, wird sein Leben zunehmend zum Kampf eines einsamen Metzgers gegen den Rest der Welt ...»Ochsenkopf« ist ein tragikomischer Roman über einen leidenschaftlichen Menschen, der an sich selbst und den Veränderungen um ihn herum scheitert.

Von der Lane, Katharina: Lego – die Welt voller Träume
Billund 1924. Der dänische Tischler Ole Kirk Christiansen liebt seine Familie über alles. Nach einem schweren Schicksalsschlag muss er seine vier Söhne allein großziehen und seine Zimmerei steht vor dem finanziellen Ruin. In der Not wagt Ole einen Neuanfang: Künftig will er Holzspielzeug herstellen, denn nichts erfüllt ihn mehr, als Kinder glücklich zu sehen. Tatkräftige Unterstützung erhält er von seiner klugen Haushälterin Sofie und seinem Sohn Godtfred, der schon mit zwölf Jahren in Werkstatt und Büro mithilft. Bald entstehen bunte Tiere, Holzautos und Bauklötze, die unter dem Namen LEGO Kinderaugen in ganz Dänemark zum Leuchten bringen – und den Grundstein für eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte legen …

Vowinckel, Dana; Anton und Alma
Anton und Alma lernen sich bei einem Schüleraustausch in der Bretagne kennen und treffen sich Jahre später auf einer Party wieder. Sie kommen beide aus Berlin und studieren an derselben Universität – doch das ist auch schon alles, was sie verbindet. Denn Anton entstammt einer Akademikerfamilie, während Alma bei ihrer Mutter und ihrem lieblosen Stiefvater am östlichen Stadtrand aufgewachsen ist. Anton ist Jude. Alma nicht. Doch die beiden verlieben sich, ziehen zusammen, streiten und versöhnen sich, bis Anton nach New York geht, um dort seine Masterarbeit über die Massenkonversion der Chasaren zum Judentum zu schreiben. Alma bleibt allein zurück und sucht Halt in Antons Gemeinde. Erst die Ereignisse des 7. Oktober 2023 und des Gaza-Kriegs, die polarisierte Stimmung sowohl auf dem Campus als auch in seiner eigenen Familie lassen Anton zu Alma zurückkehren, um bei ihr Trost und Zuflucht finden. Doch dann reißt ein tiefer Abgrund auf, und die Hoffnung auf Glück scheint ferner denn je.

Zeh, Juli; Pony Show
Sie ist über fünfzig, verheiratet und Chefin eines großen Literaturverlags. Er aufstrebendes Talent Ende zwanzig in ihrem Unternehmen. Betty und Fero sind ein perfektes Team – und eine brisante Verbindung auf sehr dünnem Eis.
Als Fero eines Tages verschwindet und Betty mit einer Pistole und Falschgeld an der ungarischen Grenze aufgegriffen wird, scheint die Sache klar: Betty ist Feros Mörderin.
Der „Loverboy-Fall" landet vor dem Hamburger Schwurgericht, spaltet die Öffentlichkeit und elektrisiert die Medien. Beweist Bettys Fall, dass Frauen genauso toxisch sein können wie Männer? Oder ist sie das prominente Opfer einer Gesellschaft, die noch immer Prozesse gegen freiheitsliebende Frauen führt?
Für Bettys Verteidiger Mark ist es der wichtigste Auftrag seiner Karriere. Aber schnell merkt er, dass er sich auf nichts verlassen kann – nicht einmal auf sich selbst. Wer verfolgt hier welche Agenda? Wer manipuliert wen? Was glauben wir nur deshalb, weil wir es glauben wollen? Und vor allem: Was hat Betty wirklich getan?

KINDERBÜCHER:

Auer, Margit; Die Schule der magischen Tiere 17: Hoch hinaus
Miss Cornfields Klasse hat alle Hände voll zu tun. Die Kinder und ihre magischen Tiere machen mit beim Wettbewerb "Phänomene der Erde". Ihr Plan: Sie wollen den größten Vulkan bauen, der je in einer Schule gebaut wurde! Mitten im Trubel kommt die Nichte von Direktor Siegmann in die Klasse. Nichts interessiert Mika mehr als die Tiere. "Hilferich!", ruft die magische Fledermaus Eugenia. Ist ihr Geheimnis jetzt noch sicher?

Balsmeyer, Hendrikje: Anouk und das Geburtstagswunder
Vorlesen, Staunen, Lachen – Anouks witziges Geburtstagsbuch für die ganze Familie

Rorvik, Björn: Die Böckchen-Bande feiert Weihnachten
Einmal so richtig schön die Piste runtersausen – das wäre der Wintertraum der Böckchen-Brüder. Mit ihrem lahmen Poporutscher geht das aber leider nicht. Ein rasanter Lenkschlitten muss her, und wer könnte den besser bringen als der Weihnachtsmann? Dumm, dass der die drei Böckchen noch nie besucht hat. Doch was nicht ist, kann ja noch werden! Also legen sich die Brüder mächtig ins Zeug: Sie schmücken einen Tannenbaum, backen ein Pfefferkuchenhaus, basteln Geschenke und verschicken sogar einen Wunschzettel. Mit Erfolg, denn an Heiligabend steht tatsächlich der Weihnachtsmann vor der Tür! Aber Moment – irgendwas stimmt doch mit dem nicht …

Waalkes, Otto: Karl, der kleine Ottifant. Ein Rüssel wie kein anderer
Karl, der kleine Ottifant, wächst mitten in einer Elefantenherde auf - geliebt, aber irgendwie immer ein bisschen anders. Karl stolpert über seinen Rüssel, dieser verknotet sich, Außerdem kann der Rüssel sich auf unglaubliche Weise verlängern und verbiegen. Als ein Schmetterling ihn aus der Herde lockt, beginnt eine große Reise durch Steppe, Fluss und Dschungel: Karl, der kleine Ottifant, hilft Giraffe, Leopard und den anderen tierischen Regenwald-Bewohnern mit seinem „Superrüssel". So merkt er, dass Anderssein eine echte Superkraft ist. Doch als er im Morgennebel auf ein Dorf voller Ottifanten trifft, stellt sich die größte Frage: Wo bin ich wirklich zu Hause?

Yamada, Kobi: Die Anderen
Zwei Kinder stehen an einer hohen Hecke und sprechen über die Menschen auf der anderen Seite… Mit feinem Humor lädt der internationale Bestsellerautor Kobi Yamada Kinder und Erwachsene dazu ein, die Welt aus der Perspektive ihres Gegenübers zu betrachten – und zu entdecken, dass wir alle die Kraft haben, die Welt zu einem freundlicheren und besseren Ort zu machen.

DVDs für Kinder:

- Alles voller Monster
- Gangster Gang
- Moon, der Panda